



Leukerbad, Mai 2024

Medienmitteilung

28. Internationales Literaturfestival Leukerbad, 21.–23.6.2024

Ein Bergdorf voller internationaler Autor:innen

40 Autor:innen aus 14 Nationen reisen ans 28. Internationale Literaturfestival Leukerbad. Themenschwerpunkte sind neben «100 Jahre James Baldwin» der arabische Raum und das Übersetzen.

Selten ist das Literaturfestival Leukerbad so international wie in diesem Jahr: Aus 14 Nationen reisen Mitwirkende ins Oberwallis und bringen Geschichten und Gedichte in den Leukerbadner Bergsommer. An drei Tagen wird sich zum 28. Mal alles um die Literatur drehen, auf den Terrassen und Wiesen von Leukerbad, beim Dalaschluchtspaziergang, im «James-Baldwin-Zelt» und natürlich um Mitternacht auf dem Berg. Insgesamt warten zwischen 50 und 60 Veranstaltungen auf das Publikum, bei denen auch 12 Schweizer Autor:innen auftreten werden. Neben Prosa wird auch die Lyrik wieder ihren Platz haben. Die Liste aller Auftretenden – darunter Terézia Mora, Marlene Streeruwitz, Maxim Biller, Viktor Jerofejew, Sayaka Murata und Barbi Marković – finden Sie auf Seite 3.

James Baldwin (1924–1987) zurück in Leukerbad

In den 1950er-Jahren war der US-amerikanische Schriftsteller James Baldwin für mehrere Schreibaufenthalte in Leukerbad. Sein Essay «Fremder im Dorf» gehört zur Weltliteratur und immer mehr rückt ins Bewusstsein, dass Leukerbad dieser Ort ist, über den Baldwin darin schreibt. Die Reflektionen über Rassismus haben in den 70 Jahren, die seit dem Erscheinen vergangen sind, leider nichts an Gültigkeit und Relevanz verloren. Tash Aw, Teju Cole, Rolf Hermann, Sasha Huber, Miriam Mandelkow und Johnny Pitts begeben sich auf Baldwins Spuren; ganz konkret in Leukerbad und weiter gefasst in den Stand der Debatten und Entwicklungen. Komplettiert wird der Schwerpunkt zu «100 Jahre Baldwin» von der Fotoausstellung «Blind Spot» von Teju Cole.

Gesprächsreihe «Perspektiven»: USA, arabischer Raum und Kunst und Kultur

In der Gesprächsreihe «Perspektiven» spricht Karl Schlögel über «American Matrix» und Diederich Diederichsen über die Kunst und Kultur im 21. Jahrhundert. Stefan Zweifel und Thomas Sarbacher präsentieren John Giorno (1936–2019), den Beatnik, Poet und Performancekünstler, mit passendem Sound. Und in zwei Gesprächen öffnet das Festival den arabischen Raum: Mit Ibtisam Azem, Joseph Croitoru, Saïd Khatibi, Svenja Leiber und Stefan Weidner sind Autor:innen und Kenner des arabischen Raumes am Festival, die einen Einblick in die arabische Literatur geben und über Ideen der Verantwortung und Verständigung im Nahen Osten sprechen werden.

Schwerpunkt Übersetzung

An mehreren Stellen öffnen Übersetzer:innen die Türen ihrer Werkstätten: Im Übersetzungskolloquium, das wiederum in Zusammenarbeit mit dem LCB durchgeführt wird, ist in diesem Jahr Levin Westernmann zu Gast, das CTL lädt unterstützt von der ch Reihe Douna Loup und ihren Übersetzer Steven Wyss ein, Rebecca Gisler und Anne Weber werden über das zweitsprachige Schreiben sprechen und Miriam Mandelkow berichtet über das Grossprojekt der Neuübersetzungen der Baldwin-Werke.

Schreibwerkstätten mit Schüler:innen aus Leukerbad und Zürich



In Kooperation mit dem JULL haben auch in diesem Jahr wieder Leukerbadner Schüler:innen mit Rolf Hermann eigene Texte geschrieben, die sie am Festival lesen, zusammen mit einer zweiten Projektklasse aus Zürich, die mit Perikles Monioudis sowie im Zuge eines Schulklassen-Austauschs im Wallis (Martigny) von den Poetinnen Noémi Schaub und Natacha Mbangila gearbeitet hat.

Ausverkauft: 11. Ausgabe der Literarischen Wanderung am 20.6.24

Zum elften Mal begleiten mit Lorena Simmel und Anne Weber zwei Autorinnen am Donnerstag vor dem Festival (20. Juni 2024) die Wanderung mit Lesungen. Die Literarische Wanderung ist bereits ausverkauft.

Ticketvorverkauf: erweiterte Reduktion für U30-jährige

Der [Ticketvorverkauf](#) läuft. Der ermässigte Festivalpass gilt wieder für alle bis 30 Jahre und für Studierende.

Das Programmheft ist [online](#). Die gedruckte Version kann [hier](#) kostenlos bestellt werden. Das Detailprogramm wird kurz vor dem Festival online veröffentlicht und liegt im Festivalbüro auf.

Rückblick: René Grüninger (1942–2024)

Gestern hat uns die Nachricht erreicht, dass René Grüninger im Februar verstorben ist. Er hat das Internationale Literaturfestival Leukerbad 1996 zusammen mit Ricco Bilger gegründet und für zehn Jahre geleitet. Ein internationales Literaturfestival in einem Bergdorf mit einer Lesung um Mitternacht auf dem Gemmipass, Lesungen im alten Thermalbad, literarischen Spaziergänge durch die wilde Dalaschlucht – die beiden Gründer bewiesen in zehn Ausgaben, dass diese Idee nicht verrückt, sondern visionär war.

2006 legten sie das Festival in die Hände von Hans Ruprecht. Ein Jahr später war es dann René Grüninger, der Hans Ruprecht und Anna Kulp einander vorstellte, weil sein Gefühl ihm sagte, dass das «gut passen» könnte. Später war das Festivalbüro für einige Jahre Teil seiner Bürogemeinschaft im Kreis 4 in Zürich und während er die Essengehn-Büchlein und zusammen mit Séverine Spillmann den Kreislauf 4+5 (heute Kreislauf345.ch) aufbaute, verfolgte er die Geschicke des Festivals, freute sich mit uns über die Erfolge und wusste bei Sorgen stets klugen und weitsichtigen Rat. René Grüninger war ein grosses Glück für das Festival und sein Tod schmerzt uns sehr. Wir sagen ein letztes Mal: Danke, René!

Ausblick

In diesem Jahr wird das Programm von Hans Ruprecht und Gesa Schneider verantwortet. 2025 wird das Festival den laufenden Umstrukturierungsprozess fortführen, mit dem Ziel eine neue Ko-Leitung neben Festivalleiterin Anna Kulp zu etablieren.

Das 29. Internationale Literaturfestival Leukerbad findet vom 27.–29.6.2025 statt.

Kontakt

Internationales Literaturfestival Leukerbad

Jessica Brunner

Tel. +41 78 852 27 84

presse@literaturfestival.ch



Autor:innen am 28. Internationalen Literaturfestival Leukerbad

Tash Aw, Malaysia
Ibtisam Azem, Palästina
James Baldwin, USA (1924–1987)
Stephanie Bart, Deutschland
Joanna Bator, Polen
Maxim Biller, Deutschland
Dean Bowen, Niederlande
Teju Cole, USA
Joseph Croitoru, Deutschland
Diedrich Diederichsen, Deutschland
Logan February, Nigeria
Christian Filips, Deutschland
John Giorno, USA (1936–2019)
Rebecca Gisler, Schweiz
Mina Hava, Schweiz
Rolf Hermann, Schweiz
Thomas Hettche, Deutschland
Sasha Huber, Schweiz
Viktor Jerofejew, Russland
Saïd Khatibi, Algerien
Svenja Leiber, Deutschland
Douna Loup, Schweiz
Jakub Mafiecki, Polen
Miriam Mandelkow, Deutschland
Barbi Marković, Österreich
Wilfried Meichtry, Schweiz
Terézia Mora, Deutschland/Ungarn
Sayaka Murata, Japan
Ronya Othmann, Deutschland
Johny Pitts, Grossbritannien
Anna Prizkau, Deutschland
Rebekka Salm, Schweiz
Karl Schlögel, Deutschland
Lorena Simmel, Schweiz
Michelle Steinbeck, Schweiz
Marlene Streeruwitz, Österreich
Anne Weber, Deutschland
Peter Weber, Schweiz
Stefan Weidner, Deutschland
Levin Westermann, Schweiz
Frank Witzel, Deutschland
Steven Wyss, Schweiz

Schwerpunkt 100 Jahre James Baldwin

Gesprächsreihen «Perspektiven»

- I. Perspektiven auf Kunst und Kultur im 21. Jahrhundert
- II. Eine andere Sicht auf Amerika
- III. Vom zweisprachig Schreiben oder sich selbst übersetzen
- IV. «Das Ende der Wüste»
- V. Der Nahe Osten und Ideen der Verantwortung und Verständigung
- VI. Grosse Dämonenkönige